



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Dezember 2015

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

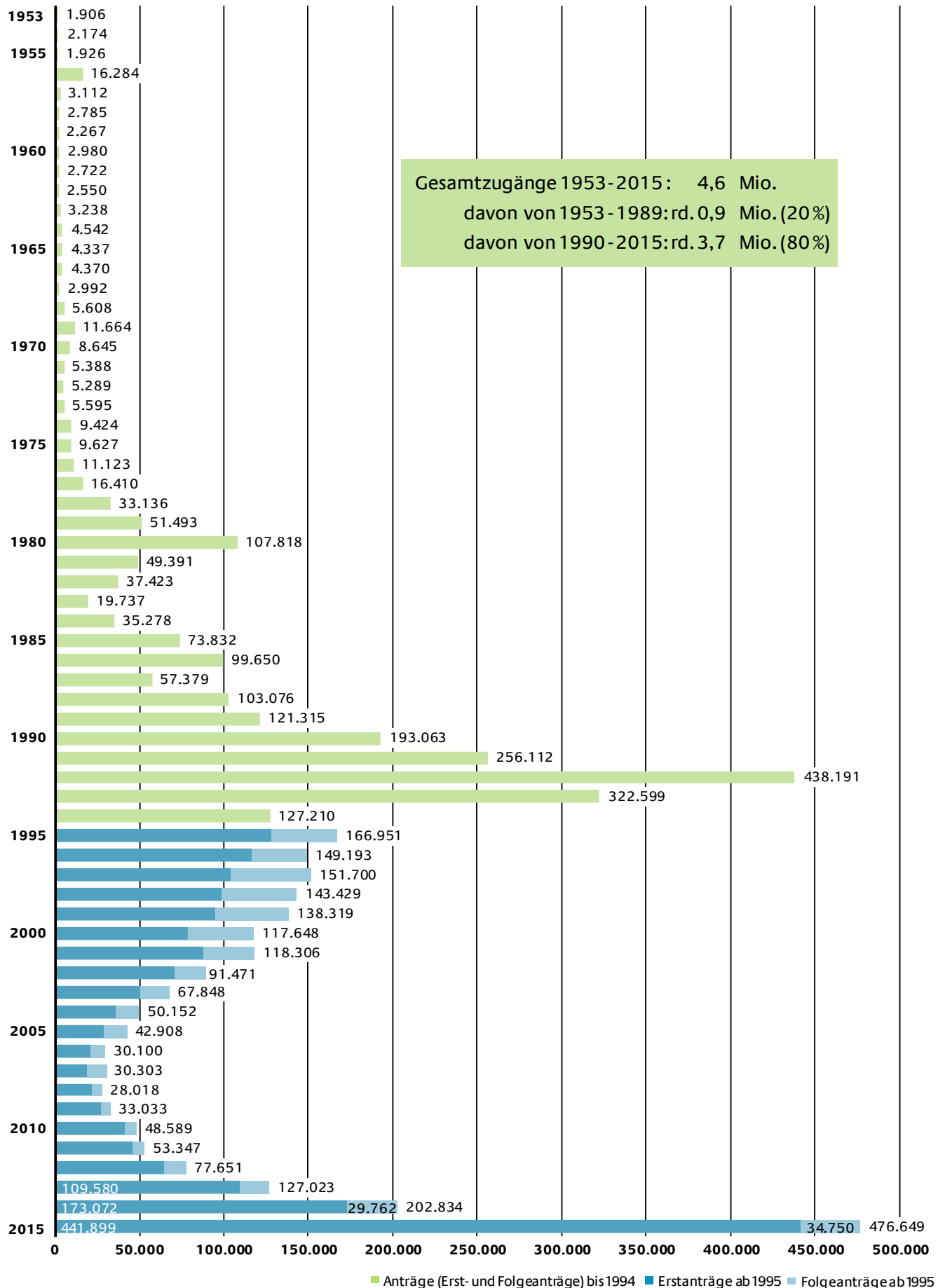
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2015

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2015	25.042	21.679	3.363
Feb 2015	26.083	22.775	3.308
Mrz 2015	32.054	28.681	3.373
Apr 2015	27.178	24.504	2.674
Mai 2015	25.992	23.758	2.234
Jun 2015	35.449	32.705	2.744
Jul 2015	37.531	34.384	3.147
Aug 2015	36.422	33.447	2.975
Sep 2015	43.071	40.487	2.584
Okt 2015	54.877	52.730	2.147
Nov 2015	57.816	55.950	1.866
Dez 2015	48.277	46.730	1.547

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Berichtsjahr 2015 wurden 441.899 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vorjahr wurden 173.072 Erstanträge entgegengenommen; dies bedeutet einen Anstieg der Antragszahlen um 155,3% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im Jahr 2015 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (29.762 Folgeanträge) um 16,8% auf 34.750 Folgeanträge erhöht. Damit konnte das Bundesamt insgesamt 476.649 Asylanträge im Jahr 2015 entgegennehmen; im Vergleich zum Vorjahr mit 202.834 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um 135,0%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2015 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Dezember wurden 46.730 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (November: 55.950 Personen) sank dieser Wert um 16,5%. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2014: 17.059 Personen) liegt eine Erhöhung des Monatswertes um 173,9% vor.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- Syrien mit 25.250 Erstanträgen, im Vormonat mit 30.398 Erstanträgen auf Rang 1 (-16,9%), im Vorjahr Rang 1 mit 4.910 Erstanträgen (+414,3%).
- Irak mit 4.875 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 4.391 Erstanträgen (+11,0%), im Vorjahr Rang 7 mit 521 Erstanträgen (+835,7%).
- Afghanistan mit 4.204 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 4.929 Erstanträgen (-14,7%), im Vorjahr Rang 5 mit 790 Erstanträgen (+432,2%).

Im aktuellen Monat wurde mehr als die Hälfte der Erstantragsteller (25.250 Erstantragsteller, 54,0%) aus Syrien verzeichnet.

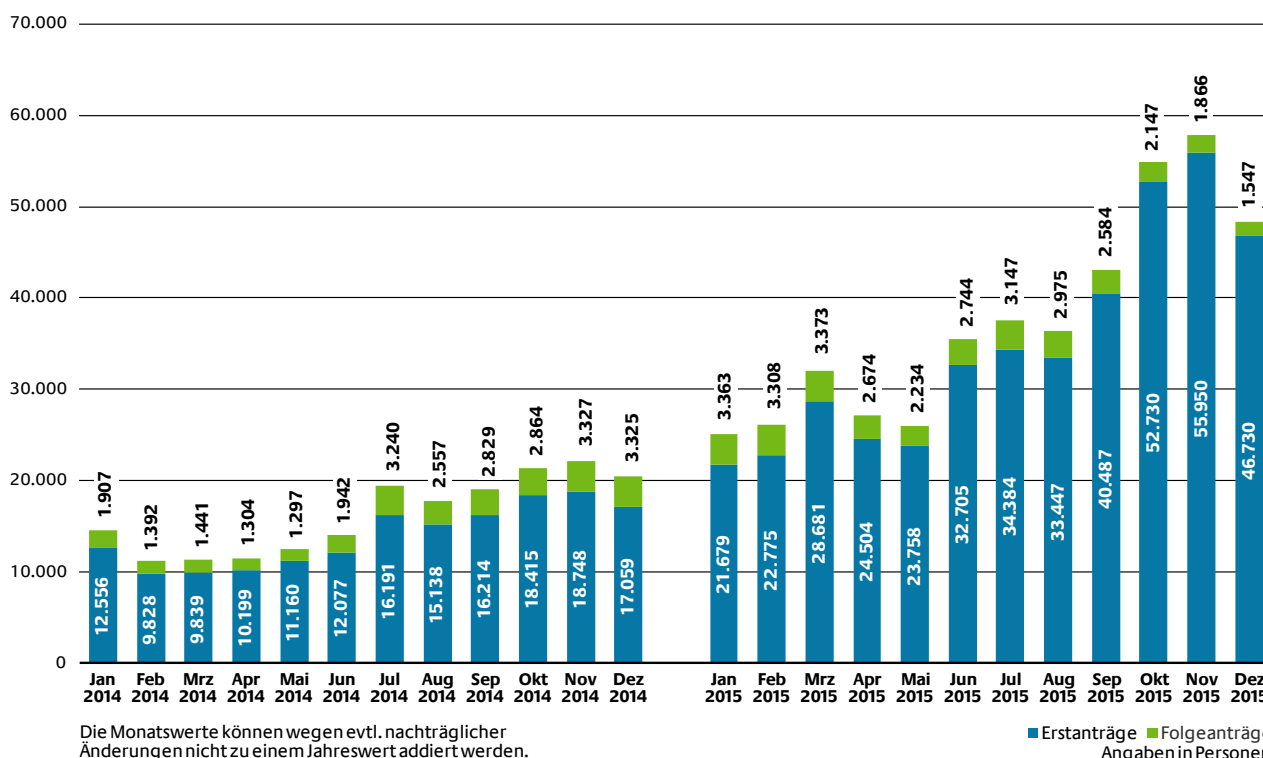
Folgende Herkunftsländer waren im Jahr 2015 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 158.657 Erstanträgen, im Vorjahr mit 39.332 Erstanträgen auf Rang 1 (+303,4%).
- Albanien mit 53.805 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 5 mit 7.865 Erstanträgen (+584,1%).
- Kosovo mit 33.427 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 6 mit 6.908 Erstanträgen (+383,9%).

Im Berichtsjahr 2015 kam mehr als ein Drittel der Antragsteller aus Syrien (35,9%). Ein Viertel der Erstantragsteller (27,4%, 120.882 Personen) konnte aus den sechs Balkanländern (Albanien: 53.805, Kosovo: 33.427, Serbien: 16.700, Mazedonien: 9.083, Bosnien und Herzegowina: 4.634, Montenegro: 3.233) verzeichnet werden.

Im Jahr 2015 wurden 34.750 Folgeanträge entgegengenommen. Zwei Drittel (66,6%; 23.159 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen. Im Dezember 2015 wurden 1.547 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Vormonatswert (1.866 Folgeanträge) ist die Zahl um 17,1% gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Dezember 2014: 3.325 Folgeanträge) ist ein Rückgang um 53,5% zu verzeichnen.

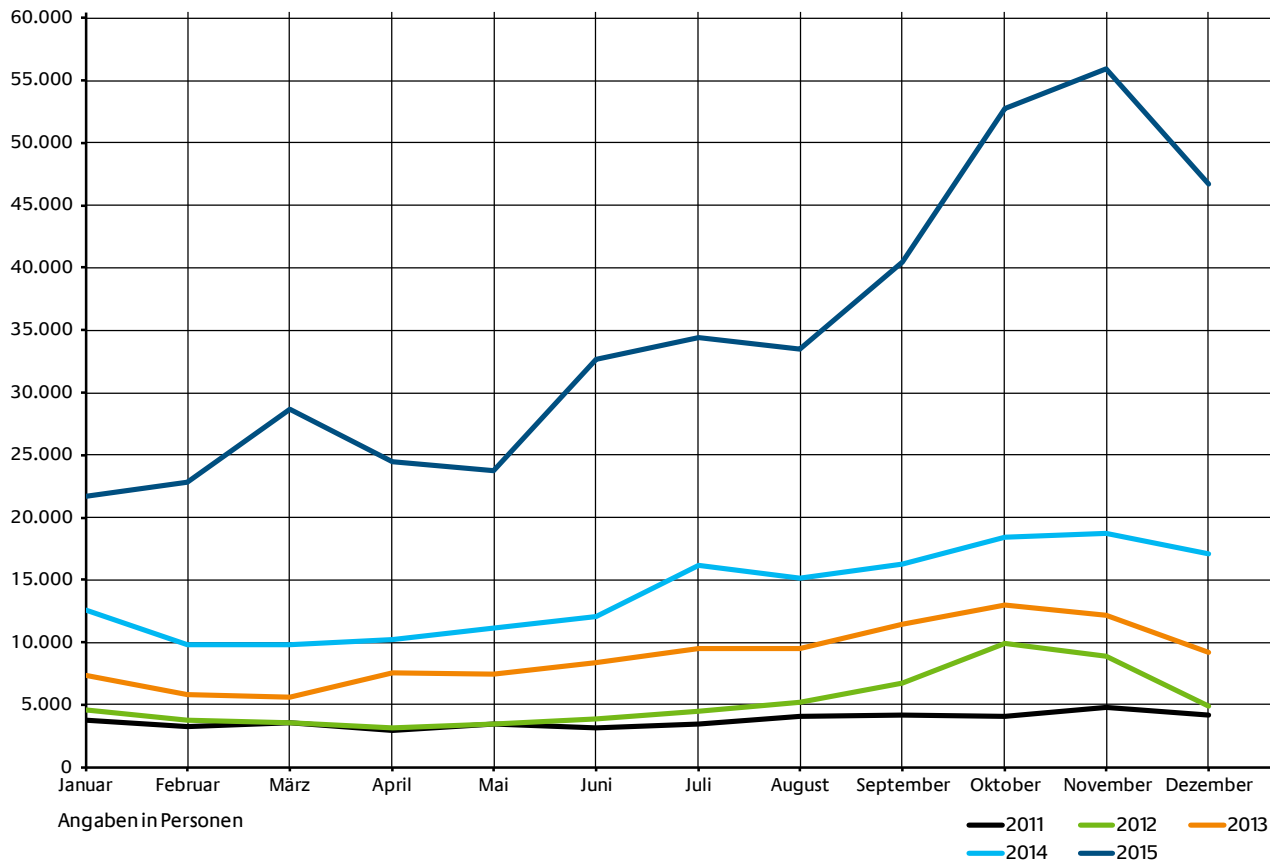
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2014



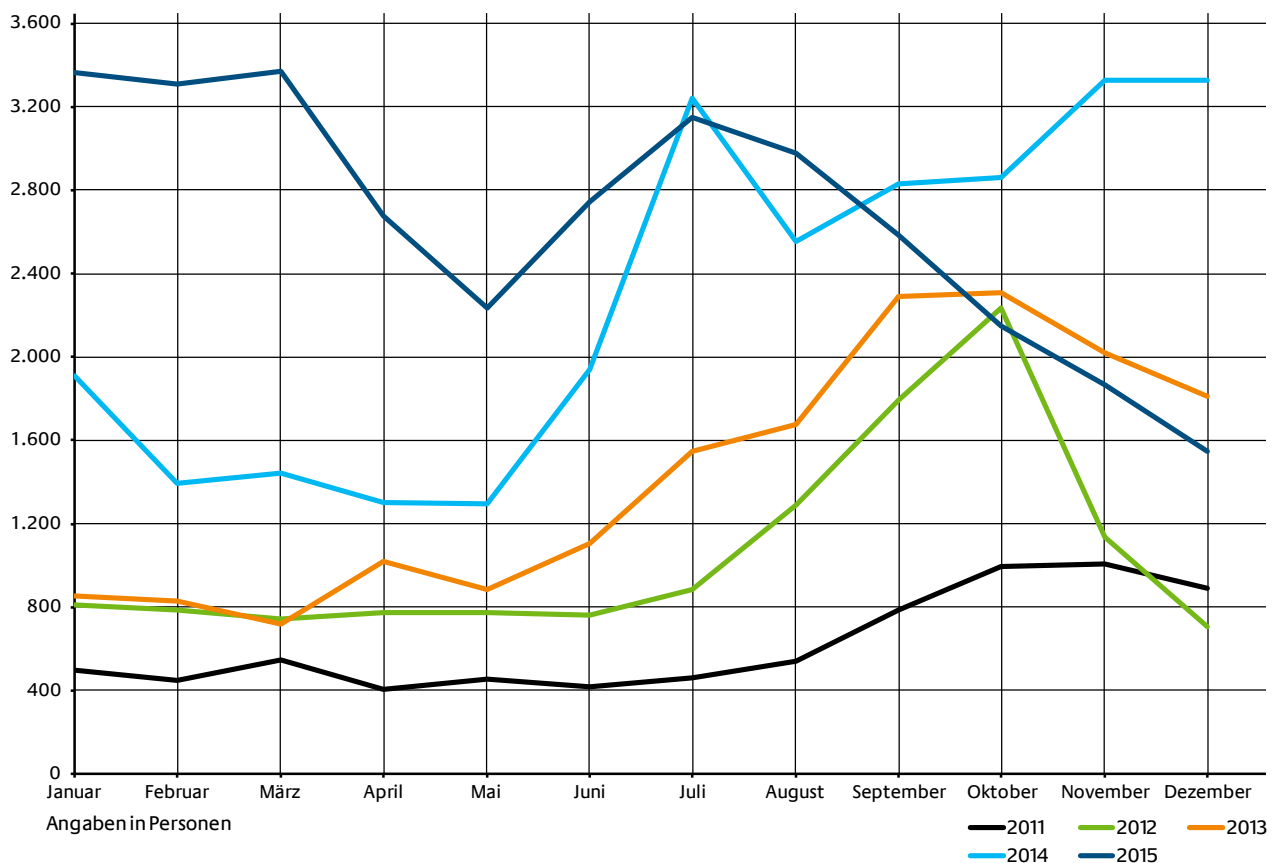


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2011 bis 2015)



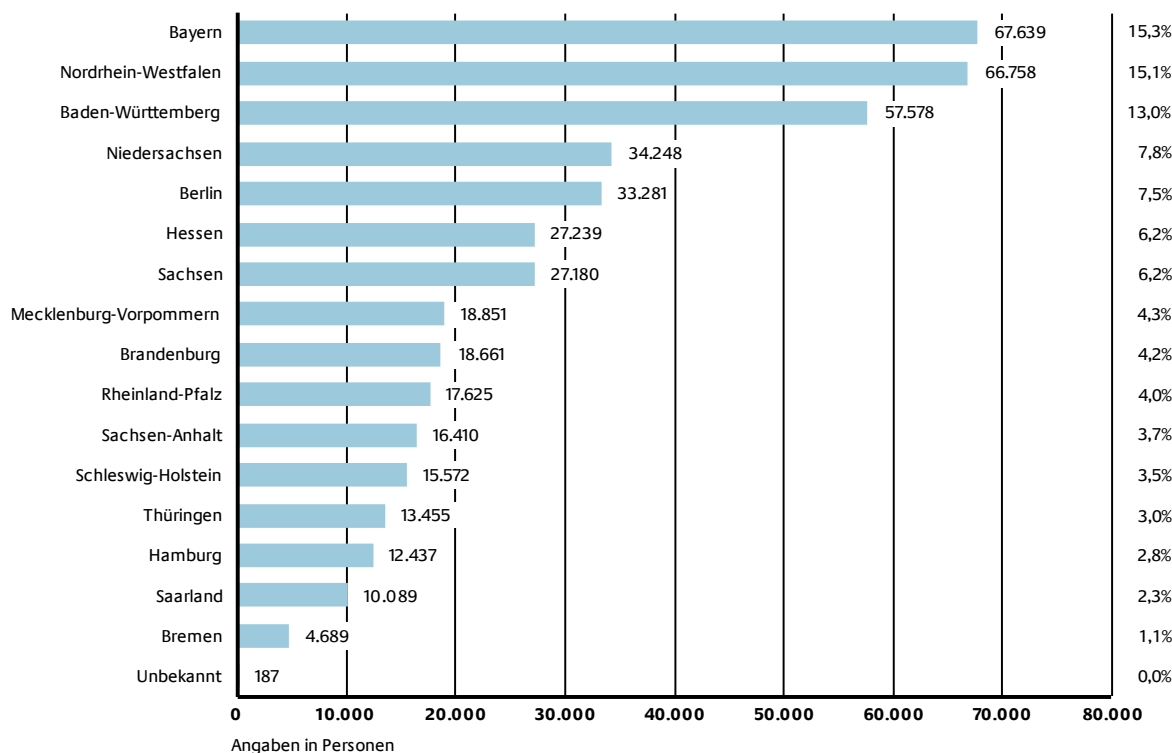
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2011 bis 2015)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Jahr 2015



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Jahr 2015

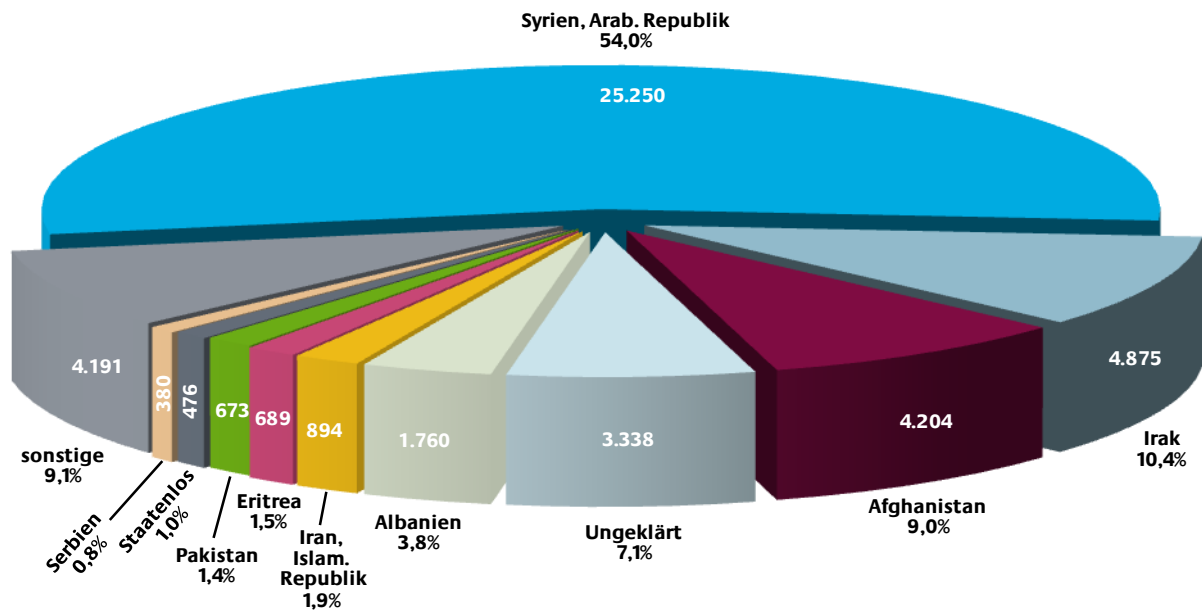
Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt	Anteil	Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen		Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 16 Jahre	117.008	26,5%	64.475	21,1%	52.533	38,5%	55,1%	44,9%
von 16 bis unter 18 Jahre	20.471	4,6%	16.253	5,3%	4.218	3,1%	79,4%	20,6%
von 18 bis unter 25 Jahre	109.672	24,8%	88.121	28,8%	21.551	15,8%	80,3%	19,7%
von 25 bis unter 30 Jahre	67.258	15,2%	50.828	16,6%	16.430	12,1%	75,6%	24,4%
von 30 bis unter 35 Jahre	46.698	10,6%	32.923	10,8%	13.775	10,1%	70,5%	29,5%
von 35 bis unter 40 Jahre	31.239	7,1%	21.216	6,9%	10.023	7,4%	67,9%	32,1%
von 40 bis unter 45 Jahre	20.194	4,6%	13.704	4,5%	6.490	4,8%	67,9%	32,1%
von 45 bis unter 50 Jahre	12.848	2,9%	8.557	2,8%	4.291	3,1%	66,6%	33,4%
von 50 bis unter 55 Jahre	7.489	1,7%	4.711	1,5%	2.778	2,0%	62,9%	37,1%
von 55 bis unter 60 Jahre	4.245	1,0%	2.386	0,8%	1.859	1,4%	56,2%	43,8%
von 60 bis unter 65 Jahre	2.382	0,5%	1.294	0,4%	1.088	0,8%	54,3%	45,7%
65 Jahre und älter	2.395	0,5%	1.116	0,4%	1.279	0,9%	46,6%	53,4%
Insgesamt	441.899	100,0%	305.584	100,0%	136.315	100,0%	69,2%	30,8%

Im Jahr 2015 waren 71,1% der Asylerantragsteller jünger als 30 Jahre. Mehr als zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Dezember 2015

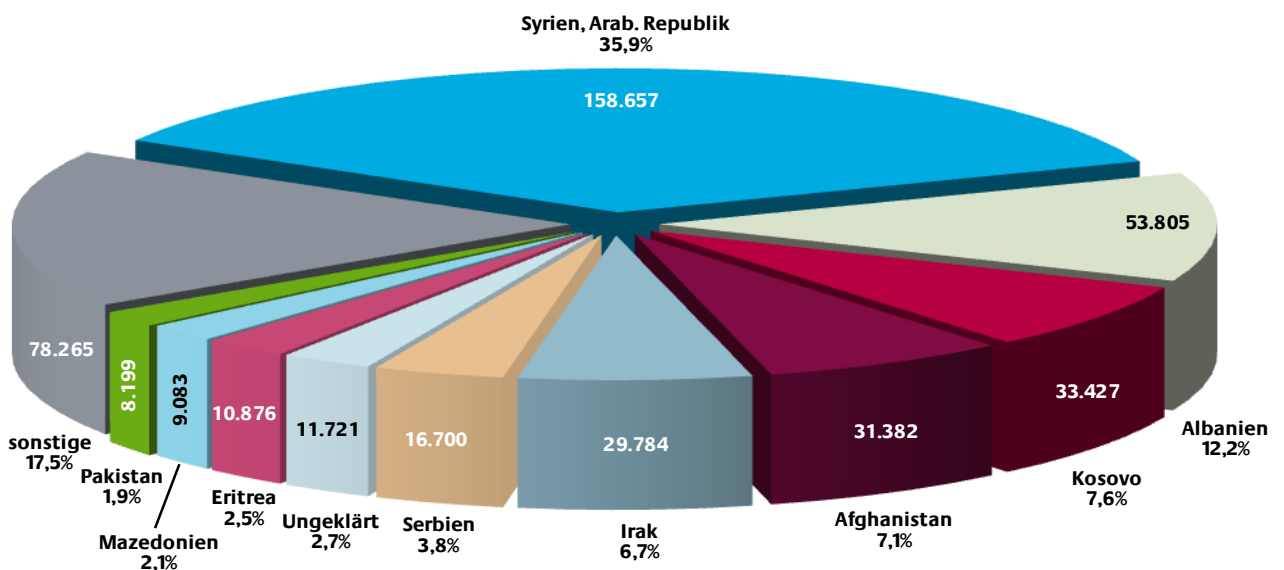
Gesamtzahl der Erstanträge: 46.730



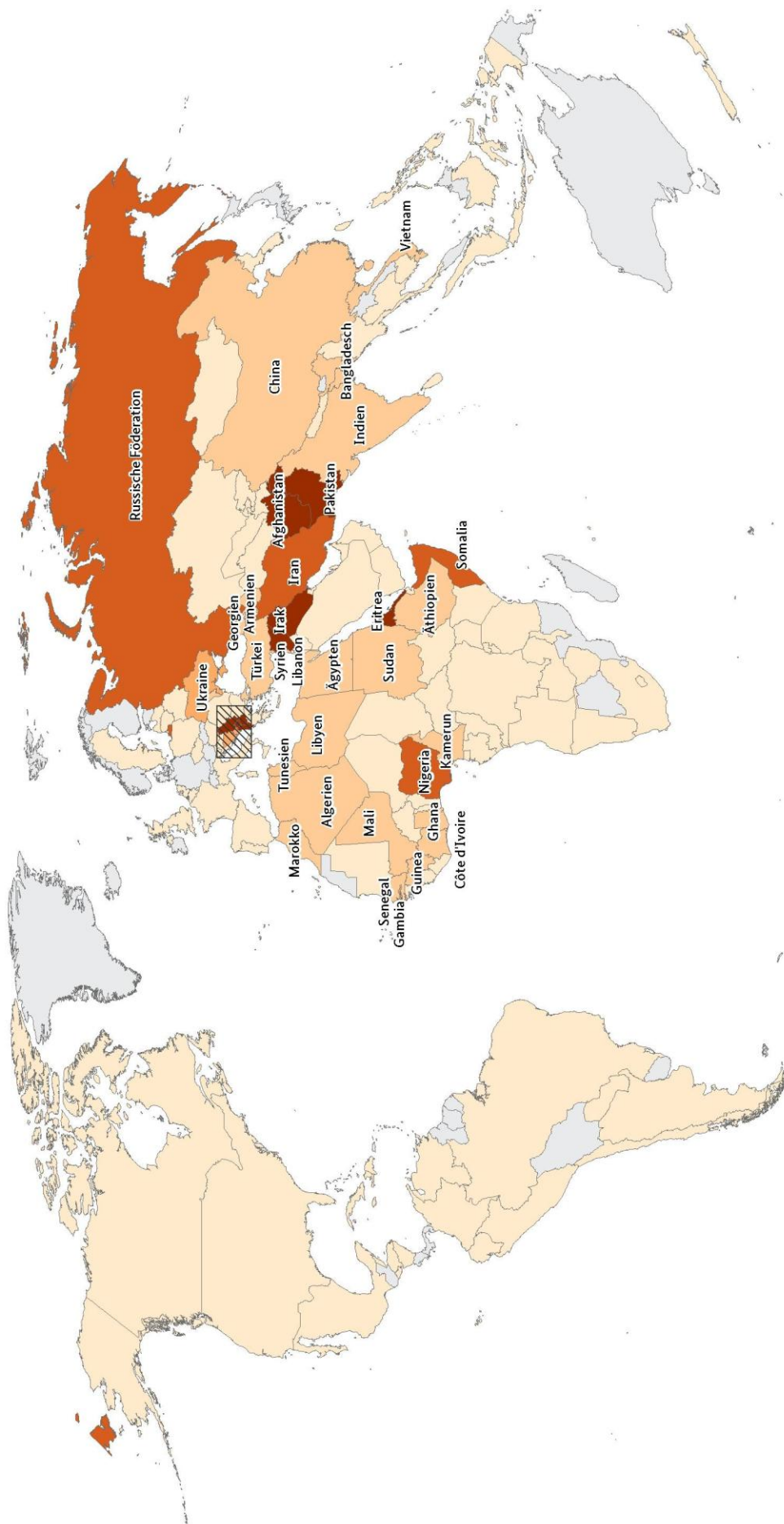
Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Dezember steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 54,0%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 10,4% ein. Danach folgt Afghanistan mit 9,0%. Fast drei Viertel (73,5%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfallen damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

Hauptherkunftsländer im Jahr 2015

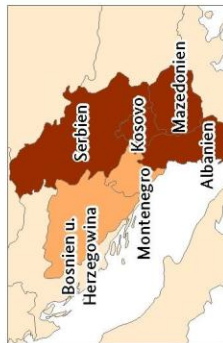
Gesamtzahl der Erstanträge: 441.899



Bei den Top-Ten-Ländern im Jahr 2015 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 35,9%. Den zweiten Platz nimmt Albanien mit einem Anteil von 12,2% ein. Danach folgt der Kosovo mit 7,6%. Damit entfällt mehr als die Hälfte (55,6%) aller seit Januar 2015 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.



Anzahl der Asylanträge im Jahr 2015 nach Herkunftsländern (Angaben in Personen)	Anzahl der Asylanträge der Top-Ten-Herkunftsländer im Jahr 2015 (Angaben in Personen)
0	1. Syrien, Arabische Republik (158.657)
von 1 bis unter 500	2. Albanien (53.805)
von 500 bis unter 3.000	3. Kosovo (33.427)
von 3.000 bis unter 5.000	4. Afghanistan (31.382)
von 5.000 bis unter 8.199	5. Irak (29.784)
Top-Ten-Herkunftsländer	6. Serbien (16.700)
	7. Ungeklärt (11.721)
	8. Eritrea (10.876)
	9. Mazedonien (9.083)
	10. Pakistan (8.199)

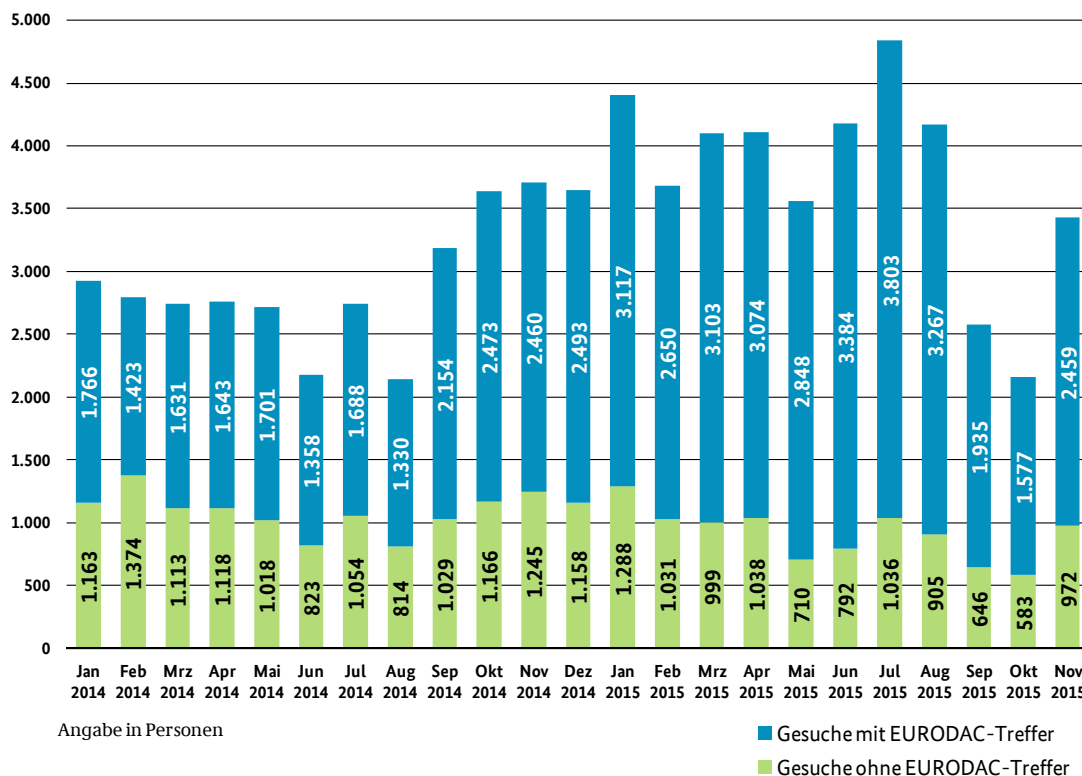


Quelle: BAMF, Stand: 31.12.2015
 © ESRI Data & Maps 2010, Kartographie und Layout: Ref. 124, BAMF



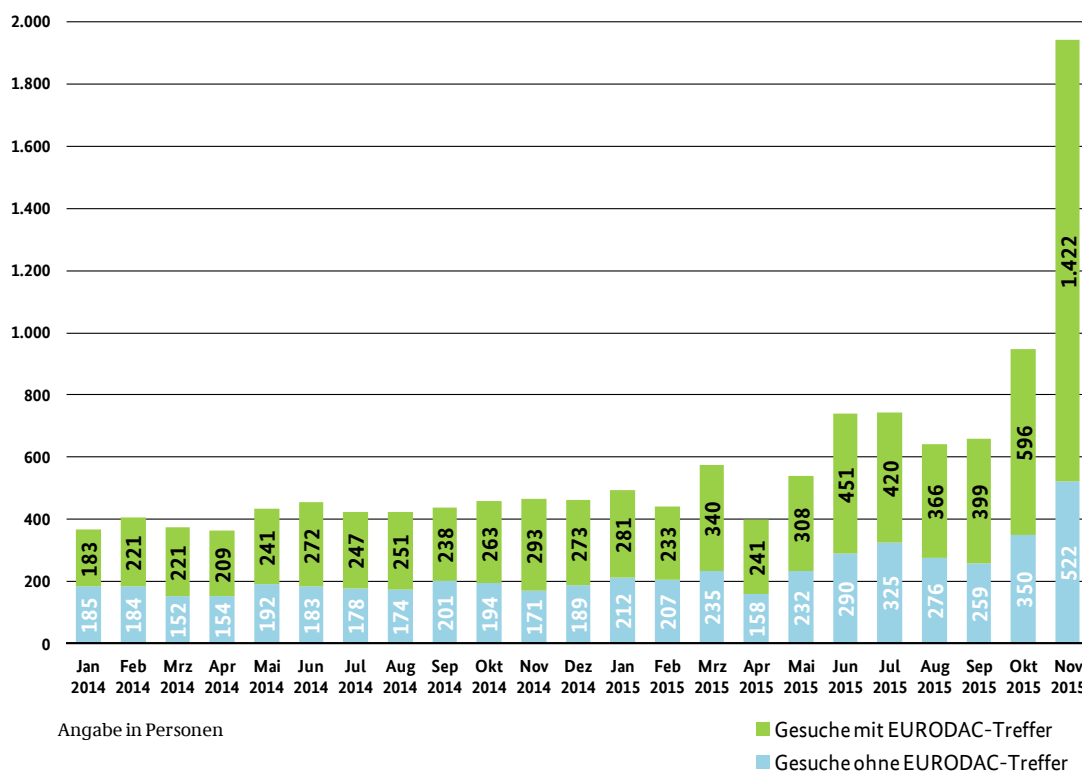
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2014

Im November wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen sank auf 72%.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2014

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im November stark angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 73%.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.



Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Dezember 2015 wurden Asylverfahren von 43.227 Personen (41.155 Erst- und 2.072 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (25.015), Albanien (3.588), Eritrea (2.374) und den Irak (2.155) getroffen.

Im Monat Dezember lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 71,7% (31.012 positive Entscheidungen von insgesamt 43.227).

Im Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt 282.726 Entscheidungen über Asylanträge getroffen.

Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle HKL im Jahr 2015 bei 49,8% (140.915 positive Entscheidungen von insgesamt 282.726).

Im Monat Dezember 2015 wurden 5.851 Personen beim Bundesamt angehört.

Im Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt 83.822 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 93,6% (78.467 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

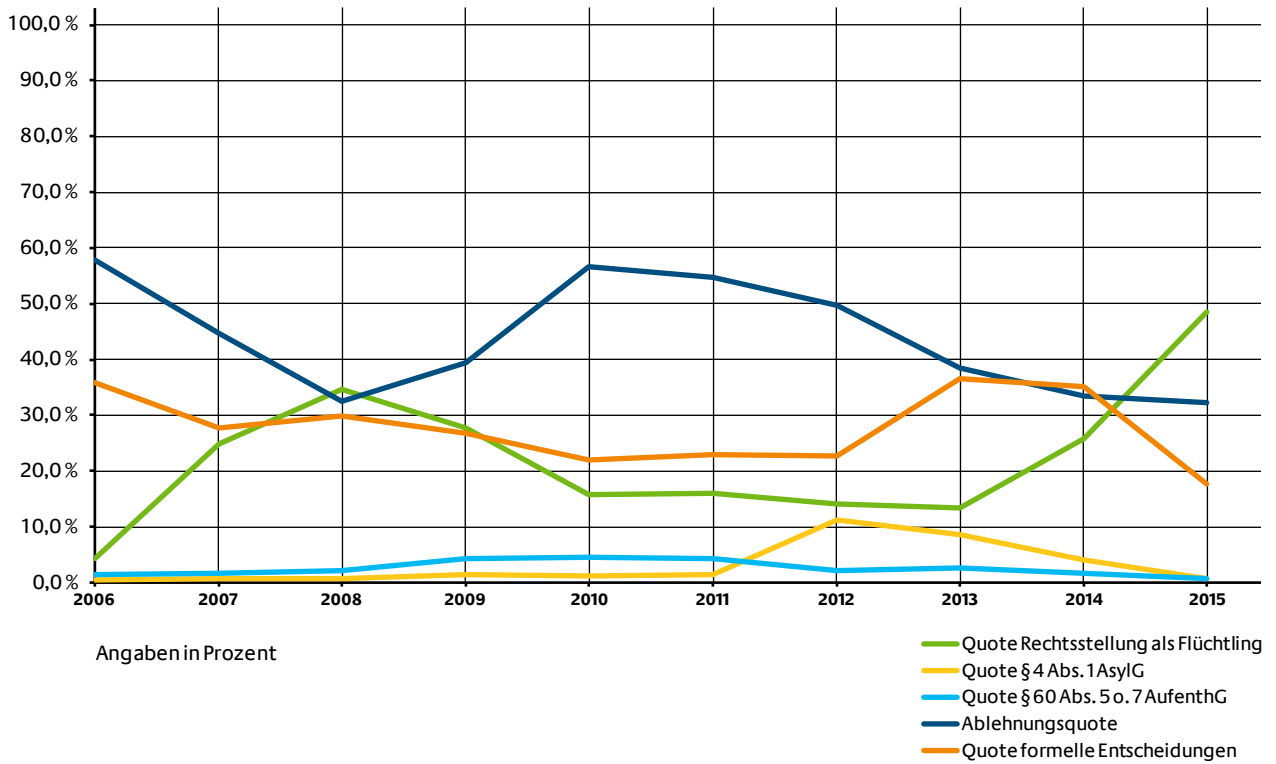
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2006 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN								FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN			
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)*		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)					
	darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)												
2006	30.759	1.348	4,3 %	251	0,8 %	144	0,5 %	459	1,5 %	17.781	57,8 %	11.027	35,8 %
2007	28.572	7.197	24,9 %	304	1,1 %	226	0,8 %	447	1,6 %	12.749	44,6 %	7.953	27,8 %
2008	20.817	7.291	34,6 %	233	1,1 %	126	0,6 %	436	2,1 %	6.761	32,5 %	6.203	29,8 %
2009	28.816	8.115	27,7 %	452	1,5 %	395	1,4 %	1.216	4,2 %	11.360	39,4 %	7.730	26,8 %
2010	48.187	7.704	15,8 %	643	1,3 %	548	1,1 %	2.143	4,4 %	27.255	56,6 %	10.537	21,9 %
2011	43.362	7.098	16,1 %	652	1,5 %	666	1,5 %	1.911	4,4 %	23.717	54,7 %	9.970	23,0 %
2012	61.826	8.764	14,0 %	740	1,2 %	6.974	11,3 %	1.402	2,3 %	30.700	49,7 %	13.986	22,6 %
2013	80.978	10.915	13,3 %	919	1,1 %	7.005	8,7 %	2.208	2,7 %	31.145	38,5 %	29.705	36,7 %
2014	128.911	33.310	25,8 %	2.285	1,8 %	5.174	4,0 %	2.079	1,6 %	43.018	33,4 %	45.330	35,2 %
2015	282.726	137.136	48,5 %	2.029	0,7 %	1.707	0,6 %	2.072	0,7 %	91.514	32,4 %	50.297	17,8 %

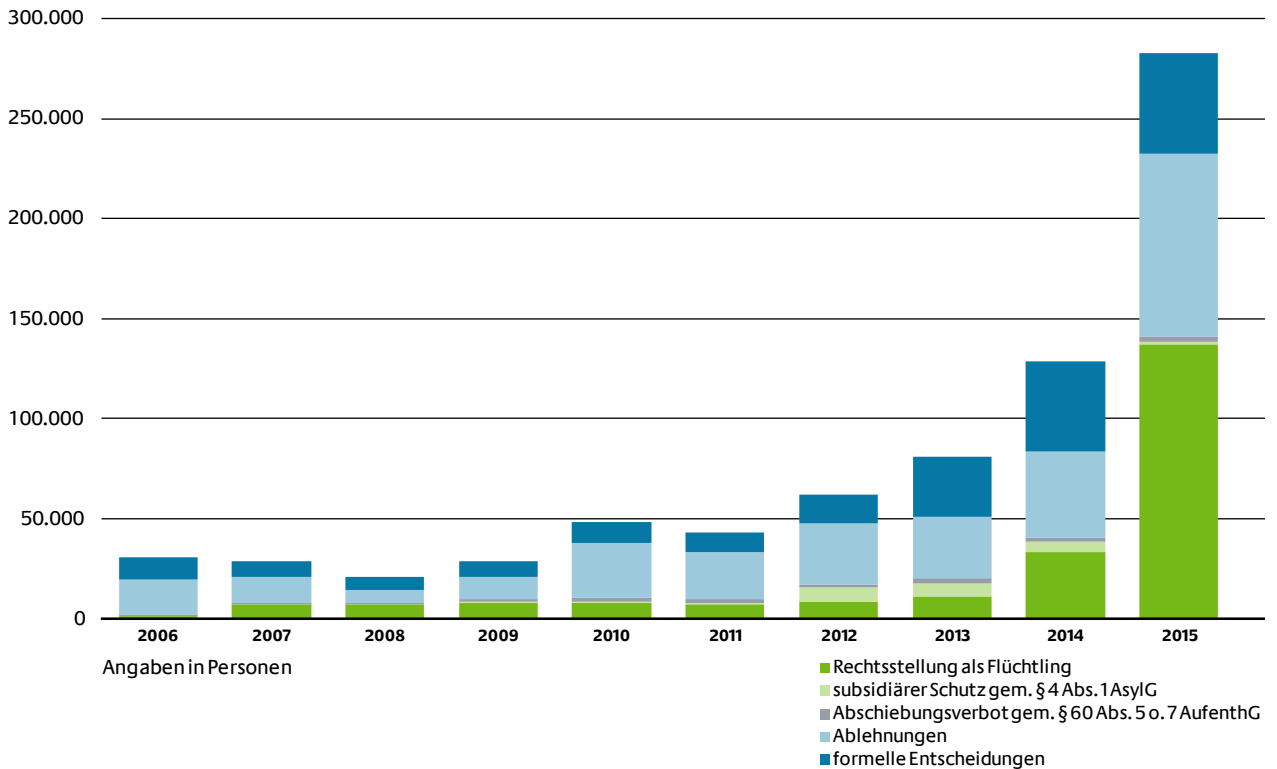
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2006 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2006 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.